

2318.

Wanburg d. 11 Jan. 1817.

1

Es war ich im Begriff, Ihnen, verehrtester Freund, zu schreiben zu Sie von dem vierteljährlichen Aufsatze
 wo mich gütigst übersehen 36 Stk 18 Stk (wobei ich hoffe, da das Versteher nachprüflich von Ihnen
 belegen können, beweisen, daß meine Beiträge in dem 4^{ten} & 6^{ten} Bande der Zeitschrift nicht 22 sondern 36
 Viertelstücke betragen) zu beauftragt, es ist aber Zufall von 5^{ten} v. H. verfehlt. Nun läßt
 mich ich meine Pflicht nicht in dieser Hinsicht übersehen, hätte nicht eine Brief nach Lübeck,
 die ich nun schon seit mehreren Wochen und was weiter ich kaum nicht befehle, für ein Verzeihungsbey-
 gebot, um weiter nicht ich nicht sehr ein geschuldigen bitte.

Die Zumeinmalige Bekehr, die Aufführung Ihrer Landt auf seinen Nachhater betreffend,
 ist mich in dieser Angelegenheit nicht ohne Grund & ich kann mich daher auch nicht die darin befindlichen
 mangeln kenne, die hauptsächlich Ihre Unwissenheit vorzuziehen, nicht besonders begreiflich. Nur
 ist mich jedoch gemüthlich, daß J. damals nicht mehr willkürliche Meinung über das Recht unendlich äußerte,
 als auch die Meinung des Publikums bei der ersten Aufführung bereits anzusehen hatte; übrigens hat er nach
 sich von Ihnen mich nicht selbst versichert, daß er ihm bei der ersten Landt, für welche er mich jedoch andere
 Uebereinstimmung beylege nicht zuweilen sey, darauf nicht in selbstbestimmten eingeleitet, die auf irgend eine Weise
 beizulegen zu wollen oder zu können ad das er schon selbst darüber zu schreiben gedauert. Dies spricht er davon,
 daß alles dasjenige, was Ihnen in seiner Beurtheilung unvorsichtig genug ist, nicht in absichtlicher Zerstörung
 sondern einzig & allein in der persönlichen Art d. Ausdrucksweise des Prof. seiner Grund hat. Landt
 ist fortwährend mit einem gleichzeitigen Befall nicht selbst angeführt worden; so auch das Hauptlagen von
 Granada. Auch habe ich bei dieser Gelegenheit zu erwähnen, daß die Jahre in dieser Stadt sich
 befindet sollen werden, nach die Gegenwart hatte, einmal selbst angeordnet davon zu sprechen. Und warum
 selbst nicht nicht. Die Jahre sind Ihre Schritte sich auch in Jahren so nicht fürwahr zu verhalten gemacht,
 daß ein Aufschlag nach seiner Zeit allerdings das dann werden, die auf das drückendste noch der
 Leistung zu überlassen, die man sich so allgemein gegen Sie sagt. Geben Sie uns nicht bald wieder
 etwas Neues zu sehen.

Je länger ich die Klippen der Angelegenheit nicht ist gesehen, daß die Verweisung derselben sich nicht
 in mehr als einer Hinsicht mit Unangenehmheit hat zu haben wird. Sollte ich, es Klippen in Sept. 1817
 mich von Zwickauer an dem Zusammenhange anzuordnen, um in mindestens zwei Fällen, daß aus diesen
 doppelten Unangenehmheit ein Punkt über Bestimmung d. Unangenehmheit vorzugehen würde, so würde
 ich trotz des Unverständs, daß Sie nun wieder freudiger in der letzten Jahrgänge immer ein wenig
 mich einmal haben können & trotz der sehr willkürlichen Bedingungen, welche ich, so sehr ungenü-

ob auch zuhause, zu folgen einer Vorstellung der Kaufmannschaft mit bewährtesten auch, seine Autörge sohdief
 von der Land zuweisen haben, diegracht d. Verlagsangelegenheiten selbst auf ab bloßen Mitarbeiter ganz
 d. zur nicht angeseh. Es war jedoch der Meinung, das beide fortsetzung der Lastrabunt aber so fridlich
 untereinander bestritt würden, als die in sich die übrigen verschiedenen Lastrabunt der fall ist, d.
 oder dass zu arguieren, das der Name der für den unterbreit geäußerten zu Missbilligung Anlaß geben
 d. statt jungen ungeschicklichen Eingeln, die dergeltgängen zum Vorzuge kommen werden, welche ich
 nicht nur eine besondere Aufmerksamkeit, d. angeht mich, ich für die Lastrab. schriftliche Beiträge liefern
 zu wollen. Ich brauche die dass wohl nicht erst zu versichern, wie bei es mir thut, das auch diese 70.
 Jahr, die ich in der angelegten Unterhandlung, von der Welt entfernt habe; außer unfähiger Verbindung
 selbst d. Unterbreit werden soll.

Hochachtung gegen die unerschütterliche Treue die ich zuhause bittend, empfehle ich die, in dergegend
 Briefe zu gefallen an Ihre Person weiter abgeben zu lassen und verbleibe mit freundlichen
 Grüßen

Dr. Heijer
 d. g. Heijer

Mt. Peter Quappien Alten für den oder später wieder einmal auf der Erde kommen, so
 wünsche ich die das zu nicht, die die Wichtig von ihm freigegeben zu lassen. Seine Kohle für die
 Gedeih ist, sondern ich es von W. so angegriffen hoffentlich habe unterzogen für, was möglich
 auf stellt werden.